

Protokollauszug

aus der
30. öffentliche/nicht öffentliche Sitzung der Stadtverordnetenversamm-
lung der Landeshauptstadt Potsdam
vom 06.04.2011

öffentlich

**Top 7.6 Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen
10/SVV/1075
zur Kenntnis genommen**

Der **Ausschuss für Gesundheit und Soziales** hat die Vorlage (mit Datum vom 26.01.2011) abgelehnt.

Namens der Gruppe Die Andere informiert der Stadtverordnete Brödnö, dass Frau Latacz-Blume, Fachbereich Soziales, Gesundheit und Umwelt, im o. g. Ausschuss zugesichert habe, dass die Öffnungszeiten eingehalten und Gespräche/Beratungen auch ohne vorherige Terminvereinbarung durchgeführt werden können.

Dies wird von der Beigeordneten für Soziales, Jugend, Gesundheit, Ordnung und Umweltschutz Frau E. Müller-Preinesberger bestätigt; danach erklärt die Antragstellerin, dass sich diese Vorlage **durch Verwaltungshandeln erledigt** hat.

Beschlussvorschlag:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt sicherzustellen, dass im Bereich Soziale Leistungen eine serviceorientierte Arbeitsweise praktiziert wird.

1. Die im Internet veröffentlichten Öffnungszeiten im Bereich Soziale Leistungen (Dienstag 10-12 Uhr und 13-18 Uhr, Donnerstag 10-12 Uhr und 13-16 Uhr) sollen umgehend eingehalten werden. Dabei ist sicherzustellen, dass in den Sprechzeiten jede Person ohne Terminvereinbarung oder Vorankündigung ihr Anliegen vorbringen kann. Zur Entlastung der Sprechzeiten und Verkürzung der Wartezeiten, soll eine Terminvereinbarung außerhalb der Öffnungszeiten möglich sein.
2. Die telefonische Erreichbarkeit der Sachbearbeiterinnen soll verbessert werden. Dazu soll die Einführung von Kernarbeitszeiten bzw. der Einsatz von Anrufbeantwortern innerhalb der Behörde geprüft werden.
3. Falls dies zur Sicherung der Sprechzeiten erforderlich ist, soll eine zusätzliche Personalstelle eingerichtet werden.

Die Stadtverordnetenversammlung soll im März 2011 über die eingeleiteten Schritte informiert werden.